

Der Kampf mit dem Wetter

Renningen: Naturtheater zieht zufriedene Bilanz der Saison 2012 / Zwei Drittel der 8600 Zuschauer kamen in der zweiten Hälfte der Spielzeit

Von unserem Mitarbeiter
Matthias Staber

Jeweils 300 Besucher mehr als im letzten Jahr haben sich in dieser Saison die beiden Theaterstücke des Naturtheaters Renningen angesehen: Bei der Abschluss-Pressekonferenz für die Spielzeit 2012 hat der Vereinsvorsitzende Dietmar Eger eine positive Bilanz gezogen.

5700 Besucher sahen sich in den vergangenen Wochen das Kinderstück „Rumpelstilzchen“ an. 2900 Zuschauer hatte das Abendstück für Erwachsene „Der Bürger als Edelmann“ zu verzeichnen. „Wir haben von den Zuschauern eine außergewöhnlich positive Resonanz auf beide Stücke bekommen“, sagt Dietmar Eger, der in dem Abendstück die Rolle des Philosophie-Lehrers spielte.

Mit insgesamt rund 8600 Zuschauern konnte das Naturtheater gegenüber den knapp 8000 Besuchern der Saison 2011 zulegen. Das Kinderstück „Peter Pan“ hatten sich im letzten Jahr knapp 5400 Zuschauer angesehen, das Abendstück „Das Kaffeehaus“ knapp 2600.

Vom dem Rekordergebnis mit insgesamt über 10 000 Besuchern im Jahr 2010 ist das Naturtheater dennoch weit entfernt. Damals hatten sich über 7000 Zuschauer „Die kleine Hexe“ angesehen, rund 3300 Theaterfreunde pilgerten für „Arsen und Spitzenhäubchen“ zur Freiluftbühne im Längenhühl.

Mundpropaganda

Wie auch im letzten Jahr hatte der Naturtheater-Verein mit dem Wetter zu kämpfen: „Der Juli war sehr verregnet mit einigen Gewittern“, sagt Dietmar Eger. Dies wirkte sich stets negativ auf die für das Naturtheater wichtige Mundpropaganda aus. Erst im August zogen die Besucherzahlen an: Zwei Drittel der Zuschauer kamen in der zweiten Hälfte der Spielzeit. Dass die Premiere des Abendstückes wegen eines heftigen Gewitters abgebrochen werden musste (die SZ/BZ



Die Premiere des Abendstückes musste wegen eines heftigen Gewitters abgebrochen werden.

Bild: Staber/A

berichtet), habe sich ebenfalls negativ ausgewirkt.

Bei den Spielern hatte das Naturtheater diesmal nur vier Probleme: Eine kleine Maus des Kinderstückes fiel während einer Vorstellung wegen Krankheit aus. Und die Darstellerin der Müllerstochter in „Rumpelstilzchen“, Jessica D'Arnese, spielte eine Vorstellung mit 39 Grad Fieber. Zwei Darsteller des Abendstückes verstauchten sich beim Auftritt die Füße und mussten ins Krankenhaus. Hintergrund: Das Naturtheater Renningen führt seine Inszenierungen grundsätzlich ohne Doppelbesetzungen – fallen Darsteller aus, drohen Aufführungen zu kippen.

Wieder aufwändige Kostüme

Weiche Stücke das Naturtheater im nächsten Jahr auf die Bühne bringen wird, steht noch nicht fest. Weil die Rückmeldungen des Publikums auf Molières „Der Bürger als Edelmann“ sehr positiv ausfielen, ist die Aufführung eines weiteren Stückes mit aufwändigen Kostümen unter der Regie von

Clemens Schäfer wahrscheinlich. Im Gespräch sind unter anderem ein weiteres Stück von Molière, „Tartuffe“, und Komödien von Shakespeare.

Beim Kinderstück soll es wieder ein von der Regisseurin Birgit Hein selbst geschriebenes Stück geben. Ob aus der Idee, die Schlümpfe auf die Bühne des Naturtheaters zu bringen, etwas wird, steht noch nicht fest: „Noch ist uns nicht klar, wo eigentlich die Rechte an dem Stoff liegen“, sagt Dietmar Eger. Fest steht, dass es 2013 wieder eine von Randy Lee Kay geleitete Liveband beim Kinderstück geben wird. Auch alle anderen Profis des Naturtheaters haben ihre Mitarbeit zugesagt.

Weiterer Schauspielkurs

Ab Mitte September wird die Stuttgarter Regisseurin Christine Bossert einen weiteren Schauspielkurs für die Darsteller des Naturtheaters leiten. Der letzte Kurs, bei dem Bossert grundlegende Theater Techniken lehrte, habe sich bezahlt gemacht, sagt Dietmar Eger.

Das erste Saalstück des Naturtheaters, „Holzers Peepshow“, war in diesem Frühjahr innerhalb von 14 Tagen ausverkauft. Wegen des großen Erfolgs gibt es eine Wiederaufnahme der Komödie: Am 26. und 27. Oktober und am 16. und 17. November wird sie im Vereinsheim des Liederkranzes Renningen zu sehen sein.

Ein neues Saalstück plant das Naturtheater derzeit nicht: „Die Belastung für das Ensemble, neben den beiden regulären Stücken auch noch ein Saalstück einzustudieren, ist zu groß“, sagt Dietmar Eger.

Am 12. Mai 2013 wird das Naturtheater bei einem Tag der offenen Tür einen Blick hinter die Kulissen gewähren. Außerdem sollen Sketche auf die Bühne kommen, die im Workshop mit Christine Bossert Teil des Schauspielunterrichts sein werden.

Info

Im Internet gibt es unter der Adresse www.naturtheater-renningen.de weitere Informationen.